

Zürichsee-Zeitung

ZRZ
Zürcher Regionalzeitungen



ANZEIGE

Ihr Rechtsproblem. Unsere Beratung.

Steht ein heikler Vertragsabschluss bevor? Plagen Sie Fragen zum Steuer-, Miet- oder Baurecht? Hängt der Nachbarliche Haussegen schief? Rufen Sie uns an: 044 487 17 11.

Ihre Immobilien. Unser Zuhause.



www.hev-zuerich.ch

Prominente bestohlen

Heute vor 20 Jahren machte ein Securitas den Bezirk Meilen unsicher.

2

Einbruch in Stäfa

Diebe stiegen kurz nach der Eröffnung in den Lagerraum des Alnatura ein.

3

Die beste Skifahrerin

Lara Gut-Behrami gewinnt erneut den Gesamtweltcup. Das sagt ihr Umfeld.

21

Die Videoüberwachung am See wird ausgebaut

Vandalismus Immer mehr Gemeinden am Zürichsee wehren sich gegen Sachbeschädigungen. Eine besonders beliebte Massnahme sind Kameras. Diese sollen künftig auch Wädenswil im Blick haben.

Zora Rosenfelder

Seit einigen Jahren verdichtet sich das Kameranetz rund um den Zürichsee zunehmend. So haben rund ein Drittel aller Gemeindeverwaltungen zwischen 2021 und 2023 ein Reglement für die Videoüberwachung öffentli-

cher Plätze oder Schulen erlassen. Meist sind es Vandalenakte auf Schularealen, welche die Verwaltungen zu diesem Schritt bewegen.

Allein in den letzten drei Jahren installierten etwa Oetwil, Zollikon, Langnau, Adliswil, Richterswil, Meilen und Hom-

brechtikon Kameras auf öffentlichen Schulanlagen. Allesamt wegen ungeklärter Fälle von Sachbeschädigung.

Brennende Spielplatzgeräte in Zollikon, ein beschädigter Velounterstand in Hombrechtikon oder ein in Flammen stehender Pavillon in Langnau sind nur we-

nige von zahlreichen Beispielen. Stärkster Beweggrund für den Schritt zur öffentlichen Überwachung ist deshalb in jedem der Fälle die abschreckende Wirkung der Kameras und deren Kennzeichnung.

Aus diesem Grund hat sich jüngst auch die Stadt Wädenswil

zu einem Videoreglement entschlossen. Dieses tritt am 1. April in Kraft und soll für sämtliche öffentlichen Gebäude und Plätze gelten.

Das Augenmerk liegt dabei auf den Schul- und Sportanlagen sowie den öffentlichen Sammelstellen der Stadt. **Seite 3**

Quartier kämpft für seinen Bus

Küsnacht Aufgrund «tiefer Nachfrage» möchte der ZVV die Buslinie 918, die das Quartier Heselbach mit dem Zentrum und dem Bahnhof Küsnacht verbindet, einstellen. Alternativ soll die Streckenführung der Linie 916 angepasst werden. Doch gegen die Pläne regt sich Widerstand. Eine neu gegründete IG hat schon mehr als 160 Unterschriften für den Erhalt des 918ers gesammelt. (pfs) **Seite 5**

Fasnacht sucht Nachwuchs

Wädenswil Mit mehreren Rücktritten hat derzeit die Neue Fasnachtsgesellschaft Wädenswil zu kämpfen. Gleichzeitig hat sie Schwierigkeiten, Nachfolger zu finden. Stehen bis zur Generalversammlung im Juni keine Nachfolger für das Präsidium und andere Ämter zur Verfügung, droht die Auflösung. Dies hoffen die Mitglieder notfalls mit einem Plan B zu verhindern. Allerdings würde die Wädenswiler Fasnacht dann kleiner. (duc) **Seite 5**

Fokussierter als früher

Lenken Smartphone und Co. Erwachsene ab? Mitnichten! Sie sind konzentrierter als vor 30 Jahren. Ist also alles in bester Ordnung? **Seite 11**

Nahostkonflikt im Nationalrat

Der SP-Politiker Fabian Molina will, dass auch die Schweiz Palästina als Staat anerkennt. Das löst Kritik aus. **Seite 13**

Rechtsextremer Sellner abgeführt

Die Aargauer Polizei verhinderte den Vortrag von Martin Sellner. Sie führte den Identitären kurz vor Beginn ab. **Seite 13**

Der Circus Knie ist wieder unterwegs



Rapperswil Der Circus Knie ist am Freitagabend vor vollen Zuschauerrängen in seine 105. Tournee gestartet. Das neue Programm steht im Zeichen der jüngsten Generation der Familie Knie – und vieler Bälle. Es wurden mehrere Nummern gezeigt, die es in der Schweiz so noch nie zu sehen gab. (fse) **Seite 4** Foto: Ennio Leanza (Keystone)

Rekordergebnis und Festnahmen

Russland Nach Auszählung von fast einem Viertel der Wahlzettel wurden Wladimir Putin gestern Abend bei der Präsidentenwahl knapp 88 Prozent zugesprochen. Damit legte der 71-jährige im Vergleich zu 2018 um mehr als 10 Prozentpunkte zu. Es gilt als das beste ihm je zuerkannte Ergebnis. Kritiker weisen jedoch darauf hin, dass dieses nur durch Repressionen und Zwang erreicht wurde. (SDA/red) **Seite 19**

Weniger Bargeld im Umlauf

Banknoten Die Schweizer Tausendernote ist weltweit die wertvollste Banknote, die noch in Gebrauch ist. Doch es gibt immer weniger davon. Seit Mai 2022 hat die Anzahl Tausender im Umlauf um ein Viertel abgenommen. Die Gründe sind steigende Zinsen, die es weniger attraktiv machen, Bargeld aufzubewahren, sowie das Bezahlen mit Karten und Apps. (arm) **Seite 15**



Zürichsee-Zeitung Florhofstrasse 13, 8820 Wädenswil
Abo-Service 0848 805 521, contact.zsz.ch
Inserate 044 248 40 30, inserate@zsz.ch



Redaktion 044 928 55 55, redaktion@zsz.ch
Leserbriefe leserbriefe@zsz.ch
Lesen Sie uns auch in der App oder auf der Website zsz.ch

| | |
|----------|----------------------|
| TV/Radio | 8 Anzeigen |
| Rätsel | 9 Traueranzeigen |
| Sport | 20 Amtliche Anzeigen |

Region

Fliegende Bälle, springende Pferde und zum Schreien schlechtes Englisch

Premiere In seinem neuen Programm zeigt der Circus Knie mehrere Nummern, die es in der Schweiz so noch nie zu sehen gab. Doch nicht alle vermögen am Premierabend ganz zu überzeugen.

Fabienne Sennhauser

«A whole new world», zu Deutsch eine ganz neue Welt, kündigt der Circus Knie in seinem diesjährigen Showopening an. An die Stelle des fliegenden Teppichs tritt eine fahrbare Bühne, und statt Aladdin nimmt der sechseinhalbjährige Maycol junior Knie die Zirkusbesucherinnen und -besucher mit auf Entdeckungsreise.

Zu einer solchen wird das neue Programm des Nationalzirkus denn auch. Selbst für eingefleischte Zirkusfans gibt es heuer einige Premieren.

Die horizontale Jonglage

Der Russe Victor Moiseev ist der einzige Artist weltweit, welcher derzeit die horizontale Jonglage präsentiert. Er lässt die roten, an unsichtbaren Schnüren befestigten Bälle wild durcheinander und doch im Einklang mit der Musik um seinen Körper fliegen, wobei eine Art Tanz entsteht. Die erste Nummer des Abends wird so für das Publikum bereits zu einem künstlerischen Höhepunkt.

Bälle stehen auch im Zentrum einer weiteren Attraktion: Zum ersten Mal wird unter dem Chapiteau des Circus Knie Free-style-Football präsentiert. Der amtierende Schweizermeister, Marc Jonin, und sein kolumbianischer Kollege Boyka jonglieren und balancieren den Fussball auf Füßen, Kopf und anderen Körperteilen, wahlweise im Sitzen, Liegen oder Stehen, und haben dabei sichtlich Spass. Trotzdem erinnert die Nummer stellenweise auch an ein Aufwärmtraining von Ronaldo, Messi und Co.

Debüt von Pfändler mit Amstutz

Ein Debüt feiert zudem das eigene für die Knie-Tournee neu gegründete Comedyduo Pfändler mit Amstutz. Wobei der Name des Duos auch Programm ist. Während Peter Pfändler, bekannt aus dem Duo Sutter und Pfändler, wahlweise als Kurt Aeschbacher, Hausi Leutenegger oder multifunktionaler SBB-Automat für die Lacher sorgt, bleibt Comedy-Neuling Carlos Amstutz in der Rolle des Bünzli eher blass.

Die Lachmuskulatur des Publikums so richtig zu stimulie-



Carlos Amstutz und Peter Pfändler (r.), der mit seiner Parodie von Hausi Leutenegger für Lacher sorgt. Fotos: Ennio Leanza (Keystone)

ren vermag jedoch ein anderer. Der Schweizer Dustin Nicolodi alias Coperlin tourt nach 2018 bereits zum zweiten Mal mit dem Circus Knie durch die Schweiz. Und obschon nicht alle seine Darbietungen neu sind, sorgt der Comedian mit seinem zum Schreien schlechten Englisch und den noch dilettantischeren Zaubertricks für Begeisterung.

Ein Hengst mit Flügeln

Zu ihren Handys greifen die Premierenbesucherinnen und -besucher, wenn die 13-jährige Chanel Marie Knie einen weisen Hengst mit Engelsflügeln passend zur Musik in verschiedenen Gangarten durch das Sägemehl führt und ihr 22-jähriger Bruder Ivan Frédéric hoch zu Ross elf Schimmel gleichzeitig durch die Manege dirigiert.

Dazwischen rennt und springt Maycol junior mit seinem Pony um die Wette. Das alles geschieht unter dem wachsamem Auge von Grossvater Freddy Knie junior, der nach wie vor mit seinen Enkelkindern die Pferdenummern ausarbeitet und einstudiert.

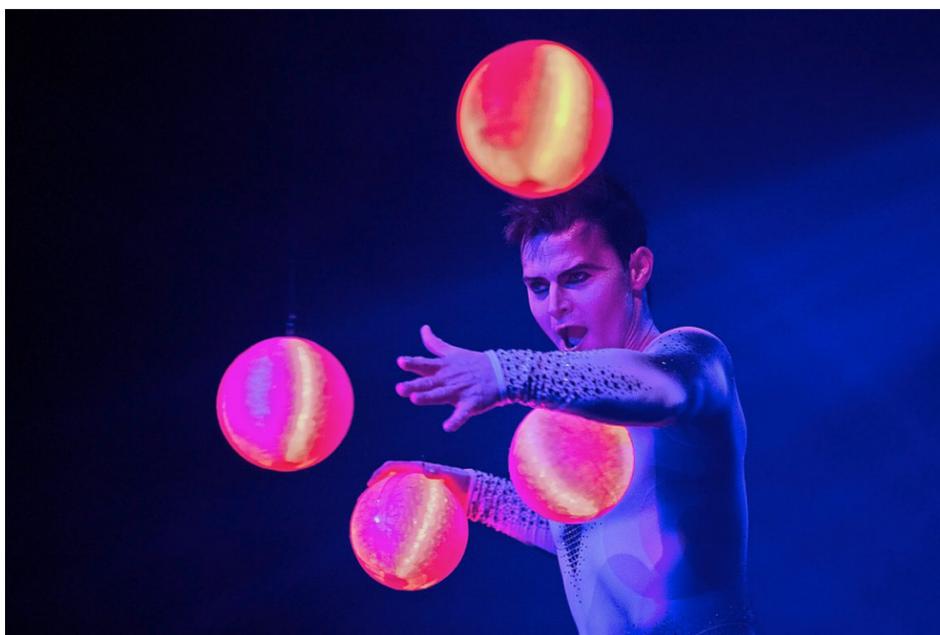
Kaum hinsehen mag das Publikum bei der Darbietung des Team Navas. Die vier Südamerikaner zeigen im und auf dem sogenannten doppelten Wheel of Speed waghalsige Sprünge – wahlweise gar mit Springseil.

Abgerundet wird das neue Programm des Circus Knie durch weitere hochstehende Artistiknummern in der Luft, auf dem Trampolin oder am Boden gepaart mit viel Livemusik und -gesang.

So vergehen die zweieinhalb Stunden wie im Flug. Und das zirkusbegeisterte Publikum bedankt sich am Schluss mit Standing Ovations.



Dustin Nicolodi begeistert das Zirkuspublikum erneut als dilettantischer Comedyzauberer Coperlin.



Victor Moiseev ist der einzige Artist weltweit, der die Kunst der horizontalen Jonglage beherrscht.



Ivan Frédéric Knie dirigiert die Schimmel vom Rücken des Hengstes Poseidon aus durch die Manege.

Anlässe

— Entlang der alten Burmastrasse

Wädenswil Die aktiven Senioren laden zur Tonbildschau mit Fredy und Bea Rähle. Seit uralten Zeiten gab es Handelsstrassen für den Warentransport. Die weltweit längste und bekannteste ist die Seidenstrasse. Doch alle traf das gleiche Schicksal, nach der Erschliessung folgte die Blütezeit und dann der Niedergang. Anders auf der 1'154 Kilometer langen alten Burmastrasse. Erst vor kurzem wurde die Route für den Tourismus wieder geöffnet und erschliesst eine kulturelle und landschaftliche Vielfalt. (red)

Mittwoch, 20. März, 14.30 Uhr, Gemeinderatssaal Untermosen, Gulmenstrasse 6, Wädenswil.

— Eine Komödie über die goldenen Jahre

Horgen Das Cinéma 12 präsentiert im Seniorenzentrum Baumgärtlihof am kommenden Mittwoch die Komödie «Die goldenen Jahre (2022 CH)». Was tun, wenn Beziehungen zu ihrem Ende gekommen sind? Wie könnten neue Lebensformen im Alter aussehen? Die humorvolle und feinfühlig Schweizer Komödie handelt von frisch pensionierten Ehepartnern, die ganz unterschiedliche Vorstellungen, Wünsche und Sehnsüchte von den goldenen Jahren haben. (red)

Mittwoch, 20. März, 15 Uhr, Baumgärtlistrasse 12, Horgen. Eintritt frei – Kollekte.

— Blasmusik zum Frühlingsanfang

Feldmeilen Die Bläserkapelle Zürichsee und das Bläserensemble der Musikschule Pfannenstiel laden unter der Leitung von Monika Tiken zum Frühlingskonzert ein. Die beiden Formationen präsentieren einen Mix aus Klassik, Jazz, Blues, Rock, Pop, Filmmusik und karibischen Klängen. Viele der Musiker und Musikerinnen haben erst vor fünf, respektive drei Jahren im Orchesterverbund und praktisch ohne Vorkenntnisse begonnen ein Blasinstrument zu spielen. Heute verfügen sie über ein beachtliches Repertoire. (red)

Mittwoch, 20. März, 19.30 Uhr, Aula Schulhaus, Höschstrasse 57/61, Feldmeilen.

— Informationsveranstaltung Sturzprävention

Stäfa Stürze und Sturzprävention sind zentrale Themen für die öffentliche Gesundheit und speziell für Personen im Alter. Jährlich verletzen sich knapp 90'000 ältere Erwachsene so schwer, dass sie eine medizinische Behandlung benötigen. Nicht selten können die Betroffenen aufgrund der Folgen nicht mehr in ihr gewohntes Umfeld zurück. Der Verein für Altersfragen Stäfa organisiert zusammen mit der Prävention und Gesundheitsförderung des Kantons Zürich in diesem Zusammenhang eine Veranstaltung. (red)

Mittwoch, 20. März, 14.30 Uhr, Alterszentrum Lanzeln, Bahnhofstrasse 58, Stäfa.

Einsendefrist für Anlässe

Einsendungen zu Anlässen dürfen einen Umfang von 500 Zeichen (inklusive Leerschläge) nicht überschreiten und müssen spätestens zehn Tage vor der Veranstaltung auf der Redaktion eintreffen. E-Mail senden an: redaktion@zs.zh.ch. (red)

ANZEIGE

Ihr Schreiner am Zürichsee

GEMI
seit 1948

Wir machen das Beste aus Holz

Küchen • Bäder • Möbel • Reparaturen
044 915 31 68 • www.gemi.ch